

	<p>Objekt: Totenbildnis des Herzog August von Sachsen-Merseburg-Zörbig I</p> <p>Museum: Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: VK   Kunst</p> <p>Inventarnummer: V K 5/328</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Auf dem sogenannten "Totenbildnis" des Herzog August von Sachsen-Zörbig wurde dieser im ganzfigurig liegend im Profil dargestellt. Es ist allerdings zu beachten, dass die Proportionen wahrscheinlich falsch sind, da das Größenverhältnis von Kopf und Körper nicht übereinstimmt. Der auf den Betrachter selig wirkende Leichnam liegt aufgebahrt auf einem Bett, welches mit einem Baldachin überdeckt ist. An den Pfosten, die den Baldachin stützen, befinden sich zwei unterschiedliche Arten von Wappen unter anderem zweimal das Wappen des Herzogtums Sachsen am mittleren Pfosten und darüber am Baldachin. Eine Identifikation des anderen Wappens ist an dieser Stelle nicht ohne Weiteres möglich. Um das Bett herum stehen hohe Kerzenhalter mit angezündeten Kerzen, die mit viel Rauch und einer großen zerstreuten Flamme verbrennen. Auf jeder Seite des Bettes sind es sechs Kerzenhalter. Links und rechts des Bettes an den jeweiligen Bildrändern ist ein geraffter Vorhang zu erkennen. Der Vorhang auf der linken Seite fällt in großen bauschigen Falten bis zum Boden und verdeckt nicht nur den Hintergrund sondern auch seinen Saum und Kordeln mit denen er gerafft ist, im Gegensatz zu dem Vorhang am rechten Bildrand. Hier ist der mit Fransen verzierte Saum deutlich zu erkennen und am oberen Teil hängt eine lange Kordel hervor. Der Kopf des Herzog August von Sachsen-Merseburg-Zörbig liegt auf einem Kissen erhöht, so dass der friedliche Ausdruck im Gesicht dessen für den Betrachter deutlich sichtbar ist. Er trägt eine zeitgenössische Lockenperücke, die die ovale Form seines Kopf stark betont. Seine Augen sind fest geschlossen und bilden eine leichte senkrechte Falte auf seiner Stirn, die durch ihre Breite zu der ebenso dominanten Nase überleitet und im Gegensatz zu dem schmalen ebenfalls geschlossenen Mund steht. Sein Hals ist geschmückt von einem dünnen weißen Seidentuch, dessen Enden bis auf seine Brust reichen. Bekleidet ist er mit einer Art Mantel, dessen Säume mit weißen Stoff verziert sind. Der Mantel scheint außerdem als Decke zu fungieren, da sie den unteren Teil seines Körpers verdeckt. An den Händen ragen unter den Ärmeln ein Spitzenstoff hervor. Das Motiv der Verzierung mit dem weißen Stoff an den Rändern taucht bei der Matratze und dem Kissen wieder auf und läuft am Fußende vom Bett herunter, aus dem Bild heraus. Das Bett steht auf

einem kleinen Podest.

Aufgrund der Ähnlichkeit im Stil und der gemeinsamen Arbeit der beiden Künstler Schöneveldt und Oberdorffer an diesem, dem anderen Totenbildnis und dem Bild des Sarges lassen sich dahingehend Parallelen ziehen, dass alle drei Bilder den Tod des Herzog Augusts von Sachsen-Merseburg-Zörbig thematisieren.

## Grunddaten

Material/Technik:	Druck auf Papier
Maße:	Gesamtmaße: HxB: 42,1 x 51 cm; Bildmaße: HxB: 38 x 46,7 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Johann Stephan von Schöneveldt
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Johann Christoph Oberdorffer (1664-1724)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	August von Sachsen-Merseburg-Zörbig (1655-1715)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Christian I. von Sachsen-Merseburg (1615-1691)
	wo	

## Schlagworte

- Totenbildnis

## Literatur

- Czech, Vinzenz (2009): Fürsten ohne Land. Höfische Pracht in den sächsischen Sekundogenituren Weißenfels, Merseburg, Zeitz. Berlin